

Handbuch Erlebnispädagogik

As recognized, adventure as with ease as experience very nearly lesson, amusement, as well as harmony can be gotten by just checking out a books **Handbuch Erlebnispädagogik** as well as it is not directly done, you could say you will even more vis--vis this life, approximately the world.

We allow you this proper as skillfully as simple showing off to get those all. We come up with the money for Handbuch Erlebnispädagogik and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. accompanied by them is this Handbuch Erlebnispädagogik that can be your partner.

Handbuch Erlebnispädagogik

2022-02-20

ABBEY MACIAS

Beyond erziehungswissenschaftlicher Grenzen UTB GmbH

Die soziale und politische Demokratie ist in Deutschland sowie anderen Ländern Mittel- und Nordeuropas in einer tiefen Krise. Die „soziale Frage“ wird zunehmend von rechtspopulistischen Bewegungen und Organisationen thematisiert und politisch instrumentalisiert. Dieses Buch jugendpädagogische Buch nimmt die epochalen Herausforderungen an. Es begründet zunächst ausführlich das Konzept der milieugerechten und habitussensiblen Pädagogik und entfaltet es dann systematisch in Bezug auf die Schule, die Identitätsentwicklung, die Möglichkeiten emanzipatorischer Sinnlichkeit und die moralischen Grundlagen demokratischer Sittlichkeit. Dabei leistet es mit dem Theorem der pädagogischen Kapitalbildung auch einen Beitrag zur empirisch gehaltenen Analyse der Widerspruchsrelationen von Bildung und Herrschaft.

Handbook Of The Management Of Creativity And Innovation: Theory And Practice ZIEL Verlag

Lange Zeit galt die Erlebnispädagogik als umstritten, sie hat sich allerdings mittlerweile durchgesetzt und wird heute in nahezu allen (sozial-)pädagogischen Praxisfeldern angewendet. Seit einigen Jahren ist sie nun auch in den Mittelpunkt von Hochschulen und Universitäten gerückt, als effiziente Methode des Lehrens und Lernens und als Gegenstand von empirischer Forschung. Werner Michl beantwortet in einem kompakten Einstieg die wichtigsten Fragen, z. B. zu Herkunft, Wirkung, Lernmodellen, Aktionsfeldern, Trägern und Zielgruppen der Erlebnispädagogik.

Möglichkeiten der Erlebnispädagogik - Entwicklung und heutiges Erscheinungsbild wbv Media GmbH & Company KG

Schon Vordenker wie Rousseau, Thoreau und Dewey (18. und 19. Jahrhundert) wie auch die Repräsentanten der Reformpädagogik, insbesondere ihr Vertreter Kurt Hahn, zu Anfang des 20. Jahrhunderts betonten die Wichtigkeit einer erfahrungs- und erlebnisorientierten Erziehung für eine umfassende und tiefgreifende Persönlichkeitsentwicklung. In der gegenwärtigen Lebenswelt, in der die natürlichen Erlebnisräume für Kinder und Jugendliche immer enger geworden sind, erinnert man sich vermehrt an die Leitideen dieser Pädagogen und gerade auf dem Gebiet der Jugend- und Sozialarbeit kommen erlebnispädagogische Programme zum Einsatz. Vorrangiges Ziel des erlebnispädagogischen Arbeitens ist es, Kinder und Jugendliche durch physisch, psychisch und sozial herausfordernde Situationen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Auch die Schule sollte von diesem Konzept profitieren. Indem ich mich im Rahmen meiner Ausführungen sowohl

theoretisch mit diesem übergreifenden Ziel auseinandersetze als auch seine empirische Überprüfbarkeit in den Blick nehme, bildet die Persönlichkeitsentwicklung durch die Erlebnispädagogik auch das Kernstück dieser Untersuchung. Einen zweiten und dritten Schwerpunkt stellen dabei zum einen die Auswirkungen des erlebnispädagogischen Arbeitens auf das Persönlichkeitsmerkmal der Selbstwirksamkeit, zum anderen die Einbindung der Erlebnispädagogik in schulische Kontexte und die damit verbundenen Chancen für die Persönlichkeitsförderung von Schülern und Schülerinnen dar. Vor diesem Hintergrund wird dem Buch die im Folgenden skizzierte Struktur zugrunde gelegt: In Kapitel 2 wird zunächst ein umfassendes Verständnis von der Erlebnispädagogik, auch im Spiegel seiner Historizität, entwickelt, daraufhin wird diese in ihrer gegenwärtigen, modernen Gestalt und gesellschaftlichen Bedeutung fokussiert. In Kapitel 3 richtet sich das Interesse ausführlich auf die Dimension der Persönlichkeitsentwicklung, indem die Wirkungsweisen der Erlebnispädagogik und ihr persönlichkeitsbildendes Potential theoretisch fundiert werden. Hier soll darüber hinaus Banduras "Konzept der Selbstwirksamkeit" vorgestellt und mitunter auch in einen erlebnispädagogischen Kontext gebracht werden. Kapitel 4 gibt einen Überblick über empirische Beiträge zur Wirkung der Erlebnispädagogik auf das Selbst von Schülerinnen und Schülern, woran sich in Kapitel 5 die Beschreibung, Auswertung und Diskussion einer eigens durchgeführten Untersuchung anschließen. Ziel dieser Studie war es, die Auswirkungen einer in den Rahmen einer Schülervertreter-Fahrt eingebundenen erlebnispädagogischen Kurzzeitintervention auf die Selbstwirksamkeitserwartungen von Schülerinnen und Schülern zu untersuchen. Nach einem vorläufigen Resümee wird in Kapitel 7 ein expliziter Schulbezug hergestellt, indem die EP als ein schulisches Konzept diskutiert und Integrationsperspektiven aufgezeigt werden.

Methodenlehre in der Sozialen Arbeit Julius Klinkhardt

"Aktivierung" ist zum zentralen Leitbild der Transformation der westlichen Wohlfahrtsstaaten geworden - wenngleich sich abzeichnet, dass die Bilanzen der Politiken der "Aktivierung" eher vernichtend ausfallen. Aus sozialpädagogischer Perspektive enthält der aktuelle - vorrangig ökonomisch orientierte - sozialpolitische Aktivierungsdiskurs vielfältige Optionen, in denen genuin pädagogische Interventionsformen nur undeutlich definiert werden. Das Glossar greift derzeit zentrale Begriffe auf und positioniert und hinterfragt wichtige Referenzen sozialpädagogischer Aktivierung in ihren Kernaussagen. In der Aufarbeitung der sozialpädagogischen Qualität der einzelnen Begriffe wird offensichtlich, dass sie in der Verwendung im politischen Diskurs nicht deckungsgleich sind.

Einmischen necessary! World Scientific Publishing Company

Der Autor beschreibt in diesem Kompendium Ansätze der Freizeit- und Erlebnispädagogik im Handlungsfeld der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitserkrankungen und will damit zum besseren Verständnis der Freizeit- und Erlebnispädagogik beitragen. Er informiert den Leser über den Forschungsstand zur Freizeit- und Erlebnispädagogik und zur Evidenz dieser Ansätze, Vorgaben der Sozialversicherungsträger für die Rehabilitation sowie das freizeit- und erlebnispädagogische Teilkonzept der Dietrich-Bonhoeffer-Klinik in Großenkneten-Ahlhorn (Niedersachsen). Bindungs- und Beziehungsstörungen, Mängel an gemeinschaftlichen Erfahrungen und an Wissen über Freizeitmöglichkeiten führen bei abhängigkeitskranken Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erheblichen Einschränkungen in ihrer sozialen Teilhabe. Freizeit- und Erlebnispädagogik gibt darauf eine plausible Antwort und ist seit den 1980er Jahren ein eigenständiges anerkanntes Angebot der Basistherapie in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitserkrankungen. Charakterisiert ist dieses Bildungs- und Therapieangebot durch ein offenes Setting und einen hohen Grad an Selbstbestimmung und Partizipation für den Rehabilitanden.

Erlebnispädagogik in der Behindertenarbeit diplom.de

Erlebnispädagogik, Outdoortraining, Handlungslernen, Erlebnistherapie, Erfahrungslernen, Outdoorpädagogik, kooperative Abenteuerpädagogik. Es gibt wohl keinen pädagogischen Ansatz der mit einer derartigen Vielzahl von Begriffen bezeichnet wird. Macht es einen Unterschied, ob ein Outdoortraining stattfindet oder ein erlebnispädagogisches Projekt durchgeführt wird? Handelt es sich dabei um ein spezielles pädagogisches Verfahren, oder nur um eine Vielzahl von natur- (sportlichen) Methoden und Aktivitäten, die begrifflich zusammengefasst werden? Dieses Buch gibt Antworten auf diese Fragen. Schritt für Schritt werden Begriffe erklärt, zentrale Theorien und die daraus folgenden unterschiedlichen methodischen Vorgangsweisen in ihrer geschichtlichen Entwicklung vorgestellt. Mit Hilfe von Merkmalen und dem "Tree of Science" wird eine klärende Systematik für den theoretischen und methodischen Durchblick entwickelt. Dieses Buch wendet sich somit an geschichtlich Interessierte, praktisch Orientierte und theoretisch Versierte - es ist ein Beitrag zur Verschränkung von Theorie und Praxis.

Handbuch Erlebnispädagogik Lambertus-Verlag

Im Rahmen der zweiten wissenschaftlichen Tagung "Forschung rund um die Erlebnispädagogik" wurden unter dem Schwerpunkt "Draußen Lernen" unterschiedliche Forschungsprojekte vorgestellt, die im Rahmen von Handlungsorientierten Bildungsprojekten angelegt sind. Die Wissenschaftler*innen treiben mit ihren Einzel- und übergreifenden Studien stetig den Erkenntnisstand der Erlebnispädagogik voran. Dies tut natürlich auch jede*r erlebnispädagogische Praktiker*in, die begeistert und überzeugt vom Wert und Nutzen erlebnisorientierter und naturbezogener Lernansätze berichtet und damit eine klare Vorstellung davon von den Faktoren und Stellschrauben hat, wie Erfolg, d.h. Kompetenzzuwächse bei den Teilnehmern, zu erzielen ist. Dieser Band trägt dazu bei, das wissenschaftliche Handlungsfeld der Erlebnispädagogik systematischer, fundierter, und selbstbewusster aufzustellen, und zum Beispiel die Vielzahl an aktuellen Studien und Projekten zu erfassen und abzubilden, um die angesprochene Vernetzung, Anschlussfähigkeit an vorhandene Erkenntnisse und Wissensaustausch zu erleichtern. Damit ist der Anfang einer Kartographie der wissenschaftlichen Beforschung der erlebnispädagogischen Landschaft getan,

dennoch werden sich weiterhin viele daran beteiligen müssen. Die vorliegende Sammlung an Studien ist ein gezielter Schritt, Studien zu handlungsorientierten Bildungsprojekten, die eine Naturnähe aufweisen, eine Plattform zu geben. Dieser Band vereint Berichte über abgeschlossene und fortlaufende Studien unterschiedlicher Größe und Rigorosität zu handlungsorientierten Bildungsprojekten, die eine Naturnähe aufweisen, und damit das Thema Draußen Lernen zum Schwerpunkt haben.

Erlebnispädagogik Kohlhammer Verlag

Das "Jahrbuch für Lebensphilosophie" ist ein freiheitlich-demokratisches Forum für Denkerinnen und Denker, die dem offenen lebensphilosophischen Diskurs nahestehen. Das Thema des zehnten Jahrbuchs lautet: "Leben, lieben, aufbegehren - Sozialismus des befreiten Herzens". Eine Einführung des Herausgebers erläutert und begründet diese historisch gewordene und weiter werdende Themenstellung. Dieses Jahrbuch ist ein Lesebuch der besonderen Art: mit Texten zur sozialistischen, pazifistischen und anarchistischen Lebensphilosophie. Mit vergangenen und oft auch vergessenen Texten, die zu authentisch und kämpferisch, zu menschlich und menschlich-schön sind, um ganz in der Versenkung zu verschwinden. In diesen Texten leuchtet eine Morgenröte auf. Es ist die Morgenröte eines menschen- und naturgerechteren Lebens, einer selbstbestimmteren sozialhumanistischen Menschwerdung. Aller Parteipolitik und allem Blockdenken zuvor geht es um einen undogmatischen Sozialismus mit Herz und Kopf und Hand. Im Zentrum steht dabei die Frage nach einer Lebens-Liebes-Kunst. Zu Wort kommen: Johann Gottfried Herder, Robert Burns, Bettina von Arnim, George Sand, Pierre-Joseph Proudhon, Ferdinand Freiligrath, Michail Bakunin, Malwida von Meysenbug, Alexander Herzen, Karl und Albert Grün, Walt Whitman, Gustav Landauer, Tolstoi, Pjotr Kropotkin, Bertha von Suttner, Irma von Troll-Borostyani, Jacques Novicow, Oscar Wilde, Rosa Mayreder und Alfred Fried. In der Sparte "Besprechungen" werden lebensphilosophisch relevante Bücher rezensiert. Den Abschluss bildet ein Nachruf auf Carola Meier-Seethaler (1927-2022) von Regula Rytz.

Praxishandbuch Rituale für die Kinder- und Jugendhilfe GRIN Verlag

Das vorliegende überarbeitete und aktualisierte Handbuch beschreibt praxisnah Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit. Es informiert unter anderem über Familienbildung, offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, erlebnispädagogische Lernfelder, Jugendpsychiatrie, Behindertenhilfe, Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Rehabilitation sowie Institutionen der Erwachsenenbildung, Aus-, Fort- und Weiterbildung und neue Formen der freiberuflichen Existenz.

Urlaub Auf Dem Bauernhof Springer-Verlag

Erlebnispädagogik ist in den letzten Jahren zunehmend in das öffentliche Interesse gerückt. Sie hat Konjunktur. In der Bildungslandschaft, im Freizeitbereich, in der Sozial- und Jugendarbeit wie auch in der betrieblichen Weiterbildung nimmt sie inzwischen einen festen Platz ein. Neue Arbeitsfelder öffnen sich. Das Buch gibt einen Überblick über: - Das facettenreiche Spektrum erlebnispädagogischer Aktivitäten - Unterschiedliche Konzepte, Handlungsfelder und Zielgruppen - Das spezifische Profil des Erlebnispädagogen/der Erlebnispädagogin - Aktuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten - Qualitätskriterien erlebnispädagogischer Angebote und Anbieter - Gesellschaftliche und geschichtliche Zusammenhänge - Den gegenwärtigen Diskussionsstand und

die einschlägige Literatur Der Leser erhält einen informativen Orientierungsrahmen über theoretische Grundlagen der Erlebnispädagogik wie auch Anregungen für die praktische Arbeit. Zielgruppen Studierende, (Erlebnis)Pädagogen, Outdoor-Trainer, Therapeuten, Personen im Sozial- und Freizeitbereich, an der Thematik interessierte Leser

Kompendium der Freizeit- und Erlebnispädagogik in der Postakutbehandlung Diplomica Verlag
Wie kann in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Sozialen Arbeit fachlich angemessen und dabei planvoll gehandelt werden? Was sind die relevanten Methoden, Verfahren und Techniken und wie werden diese professionell eingesetzt? Namhafte AutorInnen erläutern in diesem Buch gut strukturiert die drei klassischen Methoden und stellen zahlreiche Beispiele für Verfahren und Techniken als Grundlagen für das Handeln nach den Regeln der Kunst vor. Der Band wurde für die 2. Auflage auf den aktuellen Stand gebracht und um einen Beitrag zum „Methodischen Handeln“ ergänzt.

Erlebnispädagogische Elemente im Unterrichtsalltag der Schule zur individuellen Lernförderung disserta Verlag

Am 14. und 15. September 2017 fand an der Universität Augsburg die erste wissenschaftliche Tagung zur Erlebnispädagogik mit dem Titel "Im Erlebnis forschen - Durch Erlebnis forschen!" statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Niederlande, Norwegen, Österreich und der Schweiz begleiteten diese und präsentierten Ergebnisse größerer und kleinerer Forschungsarbeiten. Ziel dieser Tagung und des vorliegenden Tagungsbandes ist es, vorhandene Forschungsbemühungen aufzuzeigen sowie eine wissenschaftliche Vernetzung und Intensivierung des wissenschaftlichen Austausches im Bereich Erlebnispädagogik zu fördern. Wie ersichtlich wurde, bestehen weit mehr Forschungsprojekte im Rahmen erlebnispädagogischer Theorie und Praxis, als bisher vermutet. Durch diese wissenschaftliche Basis soll eine Anschlussfähigkeit an vorhandene Forschungsarbeiten gefördert werden und somit ein breiter überfachlicher Austausch und kritischer Diskurs vorangetrieben werden, um Erlebnispädagogik als Theorie- und Reflexionswissenschaft in der Pädagogik zu fördern.

Hilfen zur Erziehung GRIN Verlag

Überarbeitete Auflage von "Handbuch Erlebnispädagogik", Von den Anfängen bis zur Gegenwart
Entwicklungspädagogische Theorien, Konzepte und Methoden 2 BoD – Books on Demand
ADHS – Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung – ist die in Deutschland am häufigsten diagnostizierte kinder- und jugendpsychiatrische Erkrankung. Vor allem Jungen sind betroffen. Die Symptome werden zumeist mit Ritalin behandelt, einem Medikament, dessen Verschreibung zunehmend kritisiert wird. Alternative Behandlungsmethoden rücken aus diesem Grund vermehrt in den Fokus. Dazu gehört die Erlebnispädagogik. Bei Kindern und Jugendlichen in erlebnispädagogischen Projekten mit der Diagnose ADHS ist diese jedoch zumeist kaum zu bemerken. Denn das naturnahe Setting, die abwechslungsreichen Aufgaben und die sportlichen Aktivitäten unterscheiden sich so stark vom Alltag im Bildungssystem, dass ‚negative‘ Verhaltensmuster aus dem Klassenzimmer auf einmal zu wertgeschätzten Fähigkeiten werden. Die Kinder und Jugendlichen können sich ausleben und selbst entdecken – ohne von den Restriktionen der Schule sanktioniert zu werden. Benjamin Heller untersucht die Gründe dafür, warum die Erlebnispädagogik einen so positiven Einfluss auf Kinder und Jugendliche mit ADHS hat – und wo ihre

Grenzen liegen. Dieses Buch liefert einen Überblick über die aktuelle Rezeption von ADHS und kann sämtlichen Menschen in pädagogischen Settings dabei helfen, ihre Sichtweise auf die Krankheit zu reflektieren und andere Wege zum Umgang mit der betroffenen Gruppe zu erkennen. Herzstück des Buchs ist die spannende Fokusgruppendifkussion, in der sich einige erfahrene Erlebnispädagogen mit der Arbeit mit Jugendlichen mit ADHS auseinandersetzen und sich mit den Möglichkeiten, aber auch den Limits der Erlebnispädagogik konfrontiert sehen.

Wegbereiter der Erlebnispädagogik ZIEL Verlag

Nachschlagewerk und Lernlexikon für Studierende, Lehrer/innen, Erzieher/innen und alle diejenigen, die sich einen Überblick verschaffen wollen über die wichtigsten Probleme der Didaktik oder sich über einen bestimmten didaktischen Begriff und seine Bedeutungszumessung informieren möchten.

Im Erlebnis forschen - Durch Erlebnis forschen LIT Verlag Münster

In unserem alltäglichen Leben finden wir uns in verschiedensten Situationen in Gruppen wieder: Bei der Arbeit, in der Schule, der Familie, beim Sport oder in der Freizeit können wir mehreren Gruppen angehören, in denen wir differenzierte Rollen einnehmen. Vor diesem Hintergrund erscheint es überraschend, dass ein Fach wie die Gruppenpädagogik, welches sich professionell mit diesem Thema befasst, gegenwärtig nur wenig Beachtung findet. Auf diesen Gedanken basierend steht die Gruppe als soziale Gemeinschaft und eine ihr entsprechende Pädagogik im Mittelpunkt der Betrachtung. Konkret verfolgt der Autor das Ziel, das Fach Gruppenpädagogik aus einer erwachsenenpädagogischen Sichtweise zu beleuchten, um einerseits dieses Fach weiterzuentwickeln und andererseits PädagogInnen, die als Verantwortliche mit Gruppen arbeiten, bei der Findung eigener Grundsätze der Arbeit mit Gruppen zu unterstützen. Im vorliegenden Buch wird zuerst eine erste Bestimmung des Konstruktes Gruppe und Gruppenpädagogik vorgenommen, die Historie der Arbeit in Gruppen beleuchtet, aktuelle Anwendungsfelder skizziert sowie grundlegende Ansätze und Konzepte der Arbeit mit Gruppen vorgestellt. Zu nennen sind Entwicklungskonzepte, Gedanken zum Thema Führung und Leitung, Rollenmodelle, Kommunikationsansätze und die gruppenpädagogischen Prinzipien nach Magda Kelber. Im Anschluss wird anhand eines Beispiels expliziert, wie man aus den gesammelten Erkenntnissen Grundsätze für die individuelle Arbeit mit Gruppen ableiten kann. Das Buch richtet an Dozierende und Studierende mit gruppenpädagogischem Interesse und an Menschen, die in ihrer Berufspraxis mit Gruppen arbeiten, beispielsweise im Bereich der Erwachsenenbildung und der sozialen Arbeit. Dr. Sven Klaiher ist Gruppenpädagoge und Coach. Er arbeitet als akademischer Oberrat an der PH Freiburg in der Abteilung Erwachsenenbildung / Weiterbildung. In seiner Lehre und seinen Forschungstätigkeiten beschäftigt er sich unter anderem mit den Themen Gruppenpädagogik und kooperatives Lernen in Organisationen. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit arbeitet er als Referent für Fort- und Weiterbildungen in Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Er versteht Lernen als einen aktiven, selbstgesteuerten und sozialen bzw. kooperativen Prozess. Ziel von Gruppenpädagogik ist es seines Erachtens Fremdbestimmung zu minimieren und Teilnehmende beim eigenständigen Erwerb ihrer Kompetenzen zu unterstützen. In diesem Gedanken sieht er Gruppen als ein ideales Lernsetting an. Teilnehmende sollen sich ihrer Verantwortung für ihren Lernprozess vergegenwärtigen. Dabei soll nicht klassisch Wissen vermittelt, sondern Lernen begleitet werden. Gruppenpädagogische Settings haben seines Erachtens das Potential

Lernprozesse zu koordinieren und Rückmeldungen über den Lernprozess und die erworbenen Teamfähigkeiten zu geben. Dadurch erwerben die Teilnehmenden personale, soziale und auch fachliche Kompetenzen.

Abenteuer, Erlebnisse und die Pädagogik ZIEL Verlag

Theoretisch fundiert und praxisnah führt dieses Buch in das Handlungsfeld der vollstationären Hilfen ein. Eingebettet in die Rahmenbedingungen des SGB VIII stellt es die psychischen Belastungen der Kinder und Jugendlichen dar und leitet hiervon die notwendige pädagogische Begleitung ab. Die Hilfeplanung und die sozialpädagogische Alltagsgestaltung sind dabei ebenso zentral wie die Auseinandersetzung mit den Kinderrechten und die sozialpädagogische Familienarbeit. Dabei werden grundlegende Aspekte der sozialpädagogischen Arbeit im stationären Bereich aufgegriffen - von der Beziehungsgestaltung über gruppenpädagogische Prozesse bis hin zum Einsatz von Medien -, und ein Überblick zu den wichtigsten Methoden gegeben. Abschließend werden aktuelle Spannungsfelder wie die Arbeit mit jungen Geflüchteten und Inklusion als Auftrag in den stationären Maßnahmen vorgestellt.

Erlebnispädagogik: Grundlagen des Erfahrungslernens Verlag Barbara Budrich

"Einmischen possible!" lautete der Titel des ersten Bandes zur gesellschaftlichen Verantwortung und politischen Beteiligung in der Erlebnispädagogik. Bereits damals wurde sichtbar, dass sich viele Erlebnispädagoginnen und Erlebnispädagogen in Form von Trainings, Weiterbildungen oder eigenem Handeln bei Fragen der Nachhaltigkeit, der Demokratieerziehung oder Politikgestaltung einmischen können (und sollen). Heute, drei Jahre danach, hat sich die weltweite Lage mit ihren gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, technologischen und ökologischen Herausforderungen in vieler Hinsicht weiter kritisch zugespitzt: so z.B. bei den Folgen des Klimawandels ("Waldbrände", "Dürren", "Flutkatastrophen"), einer sich stabilisierenden, weitgehend ungelösten Migrationsproblematik und nicht zuletzt der Corona-Pandemie, die global bisher über vier Millionen Menschenleben gekostet hat. Vor diesem Hintergrund erscheint das neue Motto "Einmischen necessary!" geradezu geboten, denn es verbindet die Möglichkeit der Einmischung mit einer ganz klaren Forderung: Es ist an der Zeit, JETZT zu handeln! Jede(r) Einzelne von uns, die/der sich erlebnispädagogisch engagiert, kann etwas tun, und durch gemeinsames, solidarisches Handeln lässt sich noch deutlich mehr erreichen. Wie man in effektiver und vielfältiger Weise den Gedanken der Einmischung erlebnispädagogisch aufgreifen und in die Tat umsetzen kann, zeigen in diesem Band 24 Beiträge von 34 Autor*innen. Im ersten Teil des Bandes werden generelle Ansätze erlebnispädagogischer Einmischung dargestellt; der zweite Teil zeigt empirische Evidenz und Erfahrungsberichte der Einmischung auf, während der dritte Teil praxisbezogene Perspektiven dazu eröffnet.

Die moderne Erlebnispädagogik Springer-Verlag

Das Buch will einerseits die Herausforderung der Erlebnispädagogik für ein modernes Verständnis von Bildung und Erziehung ernst nehmen und aufnehmen und andererseits die zumeist wie selbstverständlich vorausgesetzte Symbiose von „Erlebnispädagogik und Kulturkritik“ problematisieren, an ihrer Trennung arbeiten und ihre begründbaren und verantwortbaren Theorieentwürfe und Praxisformen in ein modernisiertes Verständnis von Sozialer Arbeit einbringen. Ein besonders wichtiger Fokus der Theorie und Praxis liegt dabei im Begriff und der Erlebnisform des Abenteuers, womit in ganz besonderer und prägnanter Weise einerseits die Risikostrukturen der modernen Lebensführung erfasst werden und andererseits deutlich wird, dass die Subjekte ihrer eindimensional-funktionalen, also verständigungslosen Vereinnahmung stets offen oder verdeckt Widerstand entgegen setzen. Aus dieser doppelten Aufgabenstellung resultiert die Zweiteilung des Bandes: In der ersten Abteilung sollen die vielfältigen Verbindungsstücke und Verästelungen zwischen der Kulturkritik und der Erlebnispädagogik untersucht werden. Da es gerade hier nicht um pauschale (positive wie negative) Urteile gehen kann, sollen nicht nur die Entwicklungsdynamiken dieser Beziehungen exemplarisch rekonstruiert werden, sondern auch theoretisch wie praktisch besonders wichtige Handlungsfelder genauer ausgeleuchtet werden. Die zweite Abteilung soll zeigen, wie erlebnispädagogische Fragestellungen und Praxisformen in den verschiedenen Arbeitsrichtungen einer modernisierungstheoretisch ausgerichteten bzw. begründeten Sozialen Arbeit verankert sind bzw. implementiert werden können und sollten.

Aktivierende Sozialpädagogik UTB GmbH

The 'outdoors' is a physical and ideological space in which people engage with their environment, but it is also an important vehicle for learning and for leisure. The Routledge Handbook of Outdoor Studies is the first book to attempt to define and survey the multi-disciplinary set of approaches that constitute the broad field of outdoor studies, including outdoor recreation, outdoor education, adventure education, environmental studies, physical culture studies and leisure studies. It reflects upon the often haphazard development of outdoor studies as a discipline, critically assesses current knowledge in outdoor studies, and identifies further opportunities for future research in this area. With a broader sweep than any other book yet published on the topic, this handbook traces the philosophical and conceptual contours of the discipline, as well as exploring key contemporary topics and debates, and identifying important issues in education and professional practice. It examines the cultural, social and political contexts in which people experience the outdoors, including perspectives on outdoor studies from a wide range of countries, providing the perfect foundation for any student, researcher, educator or outdoors practitioner looking to deepen their professional knowledge of the outdoors and our engagement with the world around us.